

Eidgenössisches Finanzdepartement
Rechtsdienst Generalsekretariat
Bernerhof
3003 Bern

13. Juni 2013

**Finanzplatzstrategie – Erweiterte Sorgfaltspflichten zur Verhinderung der Annahme unsteuerter Gelder;
Änderung des Geldwäschereigesetzes**

Vernehmlassungsantwort der Evangelischen Volkspartei der Schweiz (EVP)

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Herzlichen Dank für die Möglichkeit der Stellungnahme zur eingangs erwähnten Vorlage. Die EVP Schweiz anerkennt und begrüsst die Bemühungen des Bundesrates, einen steuerlich konformen Finanzplatz durch den Abschluss von Quellensteuerabkommen, eine verbesserte Amts- und Rechtshilfe und erweiterte Sorgfaltspflichten zu erreichen. Das Ziel eines steuerkonformen, integren, transparenten und glaubwürdigen Finanzplatzes ist sehr wichtig. Nur so kann die Schweiz international ihre Glaubwürdigkeit zurückerlangen, um konstruktiv an der unverändert nötigen Neuordnung der Finanzmärkte und der Vermeidung von Steuerunehrlichkeit mitzuwirken.

Allerdings weisen alle internationalen Entwicklungen klar auf den automatischen Informationsaustausch als den neuen Standard hin. Es ist deshalb zu prüfen, wie sinnvoll die Einführung von erweiterten Sorgfaltspflichten zum heutigen Zeitpunkt ist, wenn diese schon bald durch den Informationsaustausch verdrängt werden könnten. Denn es ist fraglich, ob man den Schweizer Finanzplatz mit beidem belasten muss: den erhöhten Sorgfaltspflichten und den Datenlieferungen für den Informationsaustausch.

Hingegen fordert die EVP den Bundesrat dazu auf, möglichst bald Verhandlungen über einen beschränkten, automatischen Informationsaustausch mit den EU- und allenfalls weiteren Staaten aufzunehmen. Im Gegenzug müsste der Schweiz eine Lösung zur vereinfachten Legalisierung bestehender Schwarzgelder, der freie Marktzugang und der Verzicht auf die Verwendung gestohlener Bankdaten zugesichert werden. Weiter müsste der AIA möglichst alle wichtigen Finanzzentren in Amerika, Europa und Asien umfassen und auf strikter Gegenseitigkeit beruhen, auch was bestehende Lücken bei der Identifizierung der wirtschaftlich Berechtigten an juristischen Personen und Trusts anbelangt.

Vielen Dank für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und für Ihre wertvolle Arbeit.

Freundliche Grüsse

EVANGELISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ (EVP)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heiner Studer'.

Parteipräsident
Heiner Studer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Joel Blunier'.

Generalsekretär
Joel Blunier